

STILT'WALKERS (LP | 2009)

+++ TROMMELFELD +++

<http://www.trommelfeld.de>

"[...] überzeugen mit ihrem Debütalbum 'Stiltwalkers' in ganzer Linie."

"Das Cover (siehe Bild) hat etwas mystisches und erinnert mich irgendwie an 'Krieg der Welten'."

"Nicht nur das ausgefallene Cover, sondern auch die zwölf gut produzierten und auf mich wirkende Songs, inspirieren mich zum Schreiben."

"Ihre Songs werden von starken Soundstrukturen untermalt, kräftigen Gitarren, Bässe und eine typische raue, harte und perfekt ins Klangbild passende Stimme, lösen jede Arterienverkalkung in eurem Körper. Deshalb solltet ihr vorher lieber einen Arzt aufsuchen, der euch ordentlich durchcheckt, bevor ihr die CD in euren CD-Player legt."

"Mit Lied Nr.11 'Dead or Alive' (tot oder lebendig) überrascht mich die Band dann entgültig. Ein gefühlvoller mit Akustikgitarren begleiteter und nachdenklicher Song, der absolut nicht mit dem vorhergehenden Tracks zu vergleichen ist, spiegelt ihr Können und ihr Talent perfekt wieder."

+++ NECKBREAKER - METAL WEBZINE +++

<http://www.neckbreaker.de>

"Gerade der Gesang (egal ob Shouts oder clean) von Eric Berger erinnert ziemlich an Corey Taylor - aber als pures Plagiat möchte ich ihn dann doch nicht bezeichnen."

"[...] es haben sich auf "Stiltwalkers" einige hörenswerte Tracks zusammengeschart: "Subsurface", "Edinayc" (alte DEFTONES lassen hier enorm grüßen), "Not Dead" und vor allem die Cellountermalte Ballade "Dead Or Alive" sind gelungen und vermögen mitzureissen."

"Fans "alter" Nu Metal-Heroen sollten COALEST eine Chance geben, Potential nach oben haben die Burschen sicherlich."

+++ METAL.DE +++

<http://www.metal.de>

"[...] geboten wird alles, was die Hüpfkolonnen von damals in Ekstase versetzte."

"Bei ihrem Debüt 'Stiltwalkers' handelt es sich um eine Eigenproduktion, doch in Aufmachung und Sound kann sich manche professionelle Band noch eine Scheibe abschneiden."

"[...] der Sound tropft fett und wuchtig aus den Boxen."

"[...] tiefer gelegte Gitarren, angerappte Vocals, fette Grooves und einprägsame Riffs."

"[...] sie gehen mit der richtigen Portion Aggressivität und Brachialität an die Sache, ohne dabei aufs Gaspedal treten zu müssen, sie verzichten komplett auf cheesy Mitsingrefrains und bemühen sich stets, möglich variantenreich aufzutreten."

"Weitere Highlights sind das aggressive, mächtig groovende 'Clear Cut' sowie der Knaller "Edinayc", der trotz eines tricky Riffs die Bude zum Kochen bringen dürfte."

PROTOTYPE (EP | 2008)

+++ CARNAGE METAL MAGAZINE +++

<http://www.carnage-magazine.de>

"Die EP enthält 6 Songs und haut einem diese insgesamt 16 Minuten und 2 Sekundenlang um die Ohren."

"Danach wird aber richtig losgelegt, mit 'Subsurface' (für mich der beste Song auf der Platte) und man bekommt die erste volle Gitarrenbreite. Man möchte eigentlich sofort den Kopf kreisen lassen [...]"

"Im zweiten Song 'A Staple Drop' geht es gleich wieder gut rhythmisch zur Sache, der clean gesungene Refrain lässt einen in eine andere Welt eintauchen. Sehr gut gemacht, wie ich finde. [...]"

"'Prototype' ist ein ganz gut gelungenes 'Erstlingswerk' und die Band kann auf den wirklich guten Sound der CD stolz sein. Man kann auf die nächste CD, die noch dieses Jahr kommen soll, gespannt sein und kann sich die Band auch ruhig einmal Live in seiner Region ansehen [...]"

+++ FATAL UNDERGROUND Heft No. 32 +++

<http://www.fatal-underground.de>

"[...] seitdem ich dieses kleine, feine Werk im Player habe, ist es mir ein Bedürfnis geworden Euch die Lauscher hungrig zu klopfen, daß Ihr dieses Scheibchen mal antestet."

"[...] gleich weiter zum zweiten Track 'Subsurface': Fett, fett, fett & groovend geht der Song ohne Vorwarnung rein - was nicht zuletzt auch Resultat eines wirklich brilliantem Klangbilds ist. Offenbar haben COALEST da nichts dem Zufall überlassen & das Teil klingt für ne Eigenproduktion verdammt amtlich Leute!"

"Soundmäßig fallen mir auch nach dem x-sten Durchlauf keine passenden Vergleiche ein, muß ja auch nicht, es ist doch immer auch ein hohes Gut, wenn ne Band mal eigenständig klingt, bei all dem Einheitsbreigemisch!"

"Mit 'Nails (Outro)' (Track 6) läßt man dieses hörensweite Debüt ausklingen. Dabei klingt 'Nails' echt abgefahren - irgendwo zwischen Einstürzende Neubauten & Ministry Experimentalklang schwingt der hypnotische Psychogesang mit und gibt dem Outro irgendwie echt nen 'Sick, Sick, Sick'-Psycho-Anstrich."

"Antesten lohnt auf jeden Fall, Daumen hoch!"